



Thomas Beddies

**»Du hast die Pflicht, gesund zu sein!«**

Der Gesundheitsdienst der Hitler-Jugend 1933-1945

Schriftenreihe zur Medizin-Geschichte, Band 18  
Herausgegeben von Kristina Hübener für die  
Brandenburgische Historische Kommission e. V.

200 Seiten, 11 Abb., geb.  
€22.95 / SFr 41,00  
ISBN 978-3-937233-62-8  
ISSN 1611-8456

Die Beiträge dieses Bandes, der seinen Ausgangspunkt in einer interdisziplinären wissenschaftlichen Tagung zur forensischen Psychiatrie 2004 in Eberswalde hat und die aus der Feder von 14 Autoren stammen, beginnen weit in der Historie, bei den Wurzeln des heutigen Rechtsdenkens über „unzurechnungsfähige Straftäter“. Immer mit Bezug auf die Gegenwart wird von den Anfängen staatlicher Bewahrungs- und Fürsorgeeinrichtungen vom Kaiserreich bis in die jüngste Vergangenheit in der ehemaligen DDR berichtet sowie auch gegenwärtige Themen wie „Maßregel in den neuen Bundesländern“, „Frauen in der Maßregelunterbringung“ oder „Sucht und Delinquenzverläufe Jugendlicher und junger Erwachsener“ aufgegriffen. Letztlich kommt diese Übersichtsdarstellung nicht ohne einen Ausblick in die mediale Wahrnehmung der forensischen Psychiatrie aus.

*Thomas Beddies, Jahrgang 1958, Dr. phil. habil, ist Historiker und Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Geschichte der Medizin der Charité – Universitätsmedizin Berlin. Seine Forschungsschwerpunkte sind Geschichte der Pädiatrie, Geschichte der Psychiatrie und Medizin im Nationalsozialismus. Er ist Mitherausgeber der im be.bra wissenschaftsverlag erschienenen Bände »Dokumente zur Psychiatrie im Nationalsozialismus« und »Kinder in der NS-Psychiatrie«.*

**Kontakt und weitere Informationen:**

Ingrid Kirschey-Feix,

Pressestelle

Tel.: 030-440 23-812

Fax: 030-440 23-819

E-mail: [presse@bebraverlag.de](mailto:presse@bebraverlag.de)

[www.bebra-wissenschaftverlag.de](http://www.bebra-wissenschaftverlag.de)